



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses (KSchA/XV/003/2007)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 26.04.2007
Sitzungsbeginn: 14:30 Uhr
Sitzungsende: 16:15 Uhr
Ort, Raum: Zollhaus, Zollhauscafé, Bahnhofsring 4, 26789
Leer

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Christina Stoye-Grunau

stellv. Vorsitzende/r

Frau Margrit Bächle-Fiks

Ausschussmitglieder

Frau Sandra Bockhöfer

Herr Hans Fricke

Herr Hendrik A. W. Hamer

Frau Beatrix Kuhl

Frau Heike van Loo-Hackenberg

ab TOP 5

Frau Heike Nicolai

Herr Lutz van Ohlen

Vertreter für Herrn Sattler

Herr Ernst-Gerold Rebels

Frau Beate Stammwitz

beratende Mitglieder

Frau Doris Brahms

Frau Sibylle Fette

Herr Johann Henning Keitel

Frau Christiane Kühmann

stimmber.ber.Mitglieder

Frau Barbara Kalwas

Herr Joachim Plum

Verwaltung

Frau Menna Hensmann

Herr Wolfgang Kellner

Herr Jens Meyer

Gäste

Zollhausverein Brahms

Zollhausverein

Herr Glosch

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Hauke Sattler

beratende Mitglieder

Herr Hermann Visser

stellv.stimmber.ber.Mitglieder

Frau Andrea Ahrend

Frau Mareke Alberts-Gedenk

Frau Brunhilde Wittenborn

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 11.01.2007 (KSchA/XV/002/2007)
- 3 Gewährung von kulturellen Förderungsmitteln
Vorlage: 3.40/XV/0151/2007
- 4 Theaterspielplan 2007/2008
Vorlage: 3.40/XV/0150/2007
- 5 Besuch ehemaliger jüdischer Bürger
(Sachstandsbericht)
- 6 Ergebnis Schulinspektion
Vorlage: 3.40/XV/0153/2007
- 7 Neubau einer Schultoilette an der Eichenwallschule
- 8 Informationen
- 9 Anfragen

Protokoll/Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Stoye-Grunau eröffnete um 14.30 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde gem. Schreiben vom 20.04.2007 um den von der FDP-Fraktion beantragten Punkt „Neubau einer Schultoilette in der Eichenwellschule“ als TOP 7 ergänzt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 11.01.2007 (KSchA/XV/002/2007)

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 11.01.2007 (KSCHA/XV/002/2007) wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Gewährung von kulturellen Förderungsmitteln Vorlage: 3.40/XV/0151/2007

Die Vorsitzende begrüßte als Gast zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitzenden des Zollhausvereins, Herrn Brahms. Er hieß die Mitglieder des Ausschusses in den Räumen des Zollhauses willkommen und gab einen Überblick über die vielfältigen kulturellen Aktivitäten, die in diesem Kulturzentrum geboten würden. Insbesondere stellte er die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Leer sowie ein Projekt mit deutschen und niederländischen Schülern dar.

Frau Bächle-Fiks erkundigte sich, ob es beabsichtigt sei, im Zollhaus auch sogenannte Flat-rate-Partys anzubieten, bei denen zum Festpreis unbegrenzt Alkohol ausgeschenkt würde. Außerdem bat sie um Auskunft, ob alkoholische billiger seien als nichtalkoholische Getränke. Herr Brahms antwortete, dass nicht erwogen werde, solche Partys anzubieten. Der Preisvergleich alkoholische/nichtalkoholische Getränke gestalte sich schwierig, da auch die unterschiedlichen Mengen zu berücksichtigen seien. Es würden auch nichtalkoholische Getränke ausgeschenkt, die günstiger seien als z.B. Bier.

Frau Stammwitz stellte den Antrag, den Zuschuss für die Tucholsky Kulturbörse um 200 € auf 2.100 € zu erhöhen. Frau Kuhl widersprach dem Antrag mit der Begründung, wenn höhere Zuschüsse gezahlt werden sollten, dann für alle und nicht nur für einen einzelnen Verein.

Der Antrag von Frau Stammwitz auf Erhöhung des Zuschusses für die Tucholsky Kulturbörse wurde mit 5 Ja-, 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Beschluss:

Abgesehen von den Beträgen, über deren Auszahlung Grundsatzbeschlüsse vorliegen, wird der Vergabe der Mittel unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung, wie vorgeschlagen, zugestimmt.

TOP 4 Theaterspielplan 2007/2008
Vorlage: 3.40/XV/0150/2007

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

TOP 5 Besuch ehemaliger jüdischer Bürger
(Sachstandsbericht)

Frau Hensmann gab einen ausführlichen Bericht über das geplante Programm anlässlich des Besuchs der jüdischen ehemaligen Bürger. Neben den offiziellen Terminen seien z.B. auch Treffen mit Schülern vorgesehen. Bei der Programmgestaltung sei u.a. auch auf das Alter der Besucher besondere Rücksicht genommen worden. Der eingerichtete Betreuerkreis habe bei der Programmgestaltung mitgewirkt und würde sich auch bei der Durchführung einbringen.

Derzeit lägen 34 bestätigte Teilnehmeranmeldungen vor. Der eingeplante Finanzrahmen werde nicht überschritten. Von den überwiegend privaten Spendern seien bislang 3.270 € überwiesen worden.

Herr Kellner ergänzte, dass weitere Spenden von Firmen und Institutionen avisiert worden seien.

TOP 6 Ergebnis Schulinspektion
Vorlage: 3.40/XV/0153/2007

Auf die Frage von Frau Stammwitz, wie der weitere Zeitrahmen der Schulinspektionen an den übrigen städt. Schulen aussähe, antwortete Herr Glosch, dass die Schulinspektion die Schulen nach dem Zufallsprinzip auswähle, sodass hierzu keine näheren Angaben möglich seien. Bislang seien ca. 40 % der Nds. Schulen inspiziert worden.

Frau Kalwas rügte die Veröffentlichungen der überprüften Schulen in der Presse. Diese würden dem Willen des Kultusministeriums, kein Ranking einzuführen, nicht entsprechen.

Frau Stammwitz sprach sich dafür aus, die vom Schulträger zu behebenden Mängel zeitnah abzustellen.

Frau Brahms wies darauf hin, dass u.a. der Einsatz von PC im Unterricht ein Kriterium der Schulinspektion sei. In diesem Zusammenhang dürften die Gefahren, denen die Kinder im Internet ausgesetzt seien, nicht unterschätzt werden. Der Informationsbedarf für Lehrer und auch Eltern sei groß. Daher sollten die Beratungsangebote zu diesem Thema unbedingt wahrgenommen werden. Demnächst werde Frau Petras (TGG) z.B. an der Daalerschule eine Informationsveranstaltung zum Thema „Internetsicherheit“ anbieten.

Weiter erkundigte sich Frau Brahms nach den Auswirkungen der Schulinspektionsberichte auf den städt. Haushalt.

Der Bürgermeister teilte mit, die Schulen und die Verwaltung stünden im ständigen Kontakt, sodass etwaige Mängel der Stadt bekannt seien. Sobald der Rat die dafür erforderlichen Haushaltsmittel bereitstelle, würden die Maßnahmen in Angriff genommen. Er habe angeordnet, dass im Vorgriff auf die zu erwartende Schulinspektion die sachliche Ausstattung der Schulen bereits vorher überprüft werde. Das Schulinspektionsteam habe sich bei den bisher überprüften Schulen veranlasst gesehen, ihm mitzuteilen, dass die Stadt ihrer Aufgabe als Schulträger vorbildlich nachkomme.

TOP 7 **Neubau einer Schultoilette an der Eichenwallschule**

Frau Bockhöfer begründete ihren Antrag zur Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung mit dem schlechten baulichen Zustand der Schülertoiletten an der Eichenwallschule. Insbesondere sei allerdings die Sicherheit der Kinder dadurch gefährdet, weil das Toilettengebäude abseits des Schulgebäudes gelegen sei und so auch Personen von außen sich unbemerkt ins Toilettengebäude schleichen könnten. Im Febr. 2007 sei dieses Problem an die Verwaltung herangetragen worden. Der städt. Architekt habe bereits eine Besichtigung durchgeführt und eine Planung vorgelegt. Seitdem sei nichts mehr geschehen. Auch an anderen Schulen gebe es bauliche Mängel, die es dringend abzustellen gelte.

Herr Fricke beanstandete die unübliche Vorgehensweise in diesem Fall. Um eine Entscheidung treffen zu können, benötige er eine Vorlage der Verwaltung mit Entscheidungsvorschlag. Die bisherigen Erkenntnisse reichten für eine Beschlussfassung nicht aus.

Herr Kellner missbilligte die Vorgehensweise im Falle der Schultoiletten Eichenwallschule. Die Verwaltung sei von der Schule und der Politik im Februar 2007 auf die Problematik angesprochen worden. Die Schulverwaltung und der Architekt des Gebäudemanagements hätten sich des Problems angenommen und Lösungsmöglichkeiten –auch in Absprache mit der Schule– entwickelt und grobe, überschlägige Kostenermittlungen vorgenommen. Das entgegenkommende Handeln von Herrn Kluth dürfe jetzt nicht damit bestraft werden, als das dieser Entwurf von der FDP-Fraktion als endgültige Planung der Verwaltung dargestellt würde. Es handele sich hierbei nicht um einen endgültigen offiziellen Entwurf der Stadt, sondern lediglich um eine Machbarkeitsstudie, die noch einer genaueren Prüfung und einer exakteren Kostenermittlung bedürfe. Zudem müssten Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Wie der dem Protokoll beizufügenden Auflistung zu entnehmen sei, gäbe es weitere ausstehende bauliche Maßnahmen an den städt. Schulen, für die nicht ausreichend Haushaltsmittel zu Verfügung stünden. Hier müssten Prioritäten gesetzt werden. Für eine sachgerechte Entscheidung schlage er eine Bereisung der Schulen vor.

Es folgte eine angeregte Diskussion über das weitere Verfahren.

Frau Kuhl stellte den Antrag, basierend auf der von der Verwaltung vorzulegenden Maßnahmenliste innerhalb der nächsten drei Wochen eine Schulbesichtigung mit dem Schul- und Kulturausschuss durchzuführen, um sich dann auf eine Prioritätenliste in der Ausschusssitzung am 06.06.2007 festzulegen. Zur Finanzierung wäre es z.B. denkbar, die Maßnahmen durchführung auf drei Jahre zu strecken.

Beschluss:

Der Schulausschuss führt eine Schulbesichtigung durch, um eine Prioritätenliste aufzustellen, über die in der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 06.06.2007 beraten wird.

TOP 8 Informationen

Herr Kellner informierte den Ausschuss über ein vorliegendes Schreiben der „Linken Alternative im Stadtrat Leer“, Herr Szyszka. Es werde eine Anfrage zur Diskussion im Schul- und Kulturausschuss gestellt, wonach die Haushaltsmittel der Stadtbibliothek um 5.000 € aufgestockt werden sollten, damit weitere Medien für das Leseprojekt „Antolin“ angeschafft werden könnten. Das Projekt werde seit Herbst 2006 erfreulicherweise intensiv von den Grundschulen genutzt. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichten für eine Aufstockung der Medien für „Antolin“ nicht aus. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Haushaltslage eine Aufstockung der Mittel zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zulasse. Evtl. müsse zu gegebener Zeit die Haushaltssperre in diesem Bereich gelockert werden.

Das Schreiben sowie eine Information über das „Antolin“ Projekt werde dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 9 Anfragen

- a) Frau Stoye-Grunau erkundigte sich nach der Höhe der Kosten für den Wasserschaden an der Eichenwallschule und ob diese von der Versicherung getragen würden.
Protokollantwort: Alle Schäden sind noch nicht beseitigt. Die Kosten belaufen sich bislang auf rd. 10.000 €. Eine Entscheidung der Versicherung, ob der Schaden übernommen wird, liegt noch nicht vor.
- b) Frau Bockhöfer regte an, aus der Reihe der Schulleitungen ein weiteres beratendes Mitglied in den Schul- und Kulturausschuss zu berufen. Herr Fricke widersprach dem entschieden. Durch Frau Kalwas als Lehrervertretung und Herrn Plum als Elternvertreter seien die Schulen ausreichend vertreten.
- c) Herr Keitel informierte über ein vom Malteser Hilfsdienst unterstütztes Kindertheater aus Gomel (100 km entfernt von Tschernobyl). Durch Vorführungen in Leer sollte Geld für die Hilfe der durch Krankheiten betroffenen Kinder aus Gomel gesammelt werden. Weitere Daten würden dem Protokoll beigelegt. Herr Brahms bot spontan das Zollhaus als zentralen Veranstaltungsort für die Aufführungen an.
Protokollanmerkung: Das Kindertheater wird am 26.06.2007 um 9.00 und 11.00 Uhr im Zollhaus aufgeführt. Anmeldungen sind direkt über das Zollhaus, Tel. 67649 möglich.
- d) Frau Stammwitz beanstandete die chaotischen Verkehrsverhältnisse an der Eichenwallschule. Die Albert-Schweitzer-Str. würde rücksichtslos von den Eltern zugeparkt. Der Bürgermeister erklärte, es seien weitgehend alle Verwaltungsmaßnahmen zur Regelung ausgeschöpft. Auch die Polizei sei eingeschaltet worden und könne keine weiteren Schritte einleiten. Herr Kellner schlug vor, von der Schulleitung der Eichenwallschule eine/n Elternabend/-Information auch unter Einbeziehung der Kinder zu initiieren. Vielleicht sei es auf diese Art möglich, über die Kinder die Eltern zu einem verkehrsgerechten Verhalten zu motivieren.

Die Ausschussvorsitzende schloss den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnete den nicht-öffentlichen Teil um 16.05 Uhr.

gez. Christina Stoye-Grunau

Vorsitzende

gez. Wolfgang Kellner

Bürgermeister

gez. Jens Meyer

Protokollführer

F.d.R.:

Protokollführer